## - polnische ostsee -

nils

mausi

nelli

keule

nils: komm, wir nehmen das auto.

mausi: und dann?

nils: dann fahren wir wohin.

mausi: wohin?

nils: na, wohin halt.

mausi: ich schreib gedichte beim autofahren.

nils: -

mausi: ich klemm den block zwischen meinen bauch und das lenkrad - ungefähr so - und dann lenk ich mit der einen hand, immer geradeaus, und mit der anderen schreib ich. ich kann mit links und mit rechts schreiben! das kann nicht jeder, das macht mich besonders. willst du mal eins hören?

nils: du kannst doch gar nicht auto fahren.

mausi: aber wenn ich könnte, wenn ich könnte, dann würde ich immer gedichte schreiben. sonst wär mir langweilig.

nelli: was macht ihr?

nils: wir schreiben gedichte.

mausi: mit rechts und mit links.

keule: was machen sie?

nelli: nichts.

mausi: aber wir nehmen das auto.

nelli: lasst uns mal was machen!

nils: wir nehmen das auto und fahren wohin!

nelli: wohin?

keule: zum döner?

mausi: oder volleyballfeld!

nils: ins tropical island!

nelli: nein, lasst uns mal was anderes machen - irgendwas

krasses!

mausi: was krasses?

nils: wir nehmen das auto und fahren viel zu schnell über die
aut.obahn!

**keule:** wir nehmen das auto und sprayen graffitis über stoppschilder!

mausi: wir nehmen das auto und kaufen drei family bucktes bei kentucky fried chicken!

nelli: wir nehmen das auto und beenden den kapitalismus!

mausi: kapitalismus?

nils: ende dem kapitalismus!

nelli: uga!

mausi: ich weiß nicht.

keule: -

nelli: -

nils: wir könnten ein thermometer in die sonne halten.

keule: wieso das denn?

nils: früher, in der schule, da wurde im sommer immer um elf aufs thermometer im sekretariat geguckt, und wenns dann soundso viel grad warm war, dann gab's hitzefrei. und wir wollten immer das thermometer heimlich abmontieren und voll in die sonne halten. damit wir frei kriegen.

mausi: wir haben doch frei!

nelli: das nennst du frei.

keule: -

mausi: -

nils: wir könnten irgendwohin fahren...

nelli: mein neuer freund kommt aus polen.

mausi: aus polen? so richtig?

keule: und was macht der dann hier?

nelli: sucht arbeit.

nils: und was machen wir hier -

mausi: in einem sommer, da wollten meine eltern an die polnische ostsee fahren. weil die viel schöner sein soll als unsere. und weil da alles billiger ist. wir hätten klamotten kaufen können und vielleicht auch ein hundwelpen. aber dann sind wir doch nicht gefahren. wegen dem auto. mein papa hat schiss bekommen, dass die uns das auto klauen, und dann hat er alles abgesagt. und außerdem – haben die da keine autobahn.

keule: nicht mal ne autobahn...

nelli: die sind in der eu.

keule: -

mausi: wir könnten hinfahren!

nils: wohin?

mausi: na, nach polen! ans meer. das wär doch mal krass! wir könnten ganz viel kaufen und schwimmen gehen und ein hundewelpen retten! oder vier...

nelli: als würde es hier nichts zu retten geben.

mausi: was denn?

nelli: weiß nicht. irgendwas.

keule: nicht so krass...

nils: ich geh weg.

mausi: was?

nils: ja. in zwei monaten.

nelli: weg?

nils: muss man doch.

mausi: muss man?

nils: wenn man was werden will. wegen der sprache. und wegen der erfahrung. man muss so viele erfahrungen wie möglich sammeln. überall auf der welt. nelli: überall auf der welt...

mausi: sammeln. als würde man die irgendwo abpflücken, vom boden aufklauben, aber erst mal auf jeden fall suchen. man sucht erfahrungen, um sie dann zu sammeln. was heißt denn sammeln? steckt man die in eine aldi-tüte und trägt sie nach hause? in einen koffer mit rollen von tschibo? kann man sie dann zu hause auf den tisch stellen, nebeneinander reihen, angucken und zählen? inventarisieren? und später vorzeigen? den freunden und der familie und allen, bei denen man was werden kann? was heißt denn hier: was werden? sind wir noch nichts?

nelli: wir geben eine abschiedsparty!

keule: komm, wir nehmen das auto und fahren bier holen.

**nelli:** und lichterketten! und nüsse! mach das autoradio an, wir hören death cab for cutie!

mausi: cutie, so will ich heißen...

nils: so können wir das hundewelpen nennen.

mausi: -

keule: do you want to party with the bonaparte

nelli: at the mighty mighty in wellington

mausi: -

nils: -

keule: well i - can't - hear - you!

nils: man muss doch einen fuß in die tür kriegen.

mausi: in welche tür?

nils: sagt man so.

mausi: -

nils: hey, cutie...

mausi: man muss sich fragen, immer, immer: was macht mich besonders? ich kann mit rechts und links schreiben. kannst du das auch? ich war schon mal nicht in polen. und du?

nelli: ich mach endlich meinen führerschein.

keule: den braucht man ja.

nils: heutzutage.

nelli: dann kann ich ihn besuchen fahren.

mausi: ich schreib das beste abitur der stadt, mach alle führerscheine für alle klassen, ich mach drei sprachtests und lern dann noch ne vierte sprache dazu. ich mache kurse für aupair und babysitten und bekomme dann zertifikate, mit denen ich auf alle babys dieser welt aufpassen kann. ich geh zwei jahre nach lateinamerika und hole alle kinder von den straßen. dann komme ich zurück und jobbe bei der zeitung und in einer großen firma, bewerb mich an zehn unis im ausland und werd an allen genommen. bekomme eine gesundheitszeugnis und mach jeden monat einen belastungstest. iq-test. persönlichkeits-test. denn ich bin -

nils: besonders.

mausi: -

keule: das ist das letzte mal, dass wir so zusammen sind.

nils: jetzt fängt alles an.

mausi: geht alles weiter.

nils: irgendwie komisch.

mausi: -

keule: -

nelli: kommt, wir nehmen das auto.

mausi: und fahren nach polen an die ostsee!

keule: und kaufen billig bier!

nelli: und ganz viele klamotten!

mausi: und retten ein hundewelpen.

nils: - jetzt fängt alles an.

aus.